

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 20 (2007)  
**Heft:** 10

**Vorwort:** Der Verlag spricht  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# HOCHPARTERRE

Seite 20

## Möbelland Schweiz: Eine Auslegeordnung

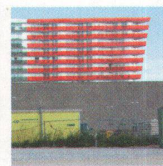
Wer tut was im Möbelland Schweiz? Renate Menzi und Urs Honegger haben pünktlich zur Ausstellung «Neue Räume 07» den Möbelhaufen untersucht und in Ordnung gebracht. 15 Möbelregionen haben sie gefunden: einen Garten der Pensionierten, einen Nachwuchsbiotop, einen Schreinerwald ... Ein beigelegtes Poster fasst das Möbelland zusammen.



Seite 30

## Gigon/Guyer in Holland: Häuserschau in Almere

Früher war dort Meer, dann wurde das Land eingedeicht und heute wächst die Stadt Almere. Damit sie nicht zur Schlafstadt verkommt, zeichnete OMA einen Masterplan. Im neuen Zentrum ringen Gebäude internationaler Architekten um Aufmerksamkeit, eines darunter ist der Wohn- und Geschäftsturm von Gigon/Guyer aus Zürich.



Seite 52

## Die Balance zwischen Luft und Drachen

Farbig tanzen sie am blauen Himmel, und zwar auch ohne Wind. Thomas Horvath hat das Drachenfliegen neu erfunden. Seit 30 Jahren beschäftigt sich der Architekt und Designer leidenschaftlich mit den leichten Flugobjekten und konstruiert Drachen. Das Geheimnis, weshalb sie am Himmel bleiben, lüftet Urs Honeggers Geschichte.



## Inhalt

### In eigener Sache

- 7 Hochparterre Bücher: Ein Laden wird eröffnet

### 8 Funde

- 11 Stadtwanderer: Die Anhandgabe  
13 Jakobsnotizen: Land- und Wissenschaft  
16 Impressum

### Titelgeschichte

- 20 Möbelland Schweiz: Eine Auslegeordnung mit Poster

### Brennpunkte

- 30 Gigon/Guyer in Holland: Häuserschau in Almere  
38 Genf: Adieu Institut d'Architecture  
42 Zürich: Der Turmbau zu Affoltern  
48 Wettbewerb: Zerkleinern für die Grossform  
52 Design: Die Balance zwischen Luft und Drachen  
58 Kongresshaus Zürich: Standort Nummer vier  
62 Sarnen: Noblesse im Rathaus  
70 Interview Norbert Bolz: Trendforscher und Bang-Designer  
72 Genf: Eine Stadt erwacht

### Leute

- 78 Drei Helden treten ab: Ein Apéro im Atelier 5 in Bern

### Bücher

- 80 Vogts Auslage, Burkhard Meyer, Eisenmann, Denkmäler

### Siebensachen

- 82 Anziehend: Ein Stuhl, Sportschuhe und ein Mantel

### Fin de Chantier

- 86 Viel Holz und wenig Lärm, farbig und metropolitisch

### An der Barkante

- 95 Mit Stefan Zwicky, Erfinder der «Neuen Räume», in Zürich

## Der Verlag spricht

«Erst als Benedikt Loderer den Stadtrat böswillig bezichtigte, er mache Drecksgeschäfte, begann der Ärger», so spricht Kathrin Martelli, Städtin von Zürich, in einem Interview des «Tages-Anzeiger» zum Kongresshaus. Mit Verlaub, Frau Stadträtin: Benedikt Loderer «bezichtigte» nichts. Er schrieb städtebauliche und architektonische Kritiken, und er wies zusammen mit dem Komitee prokongresshaus nach, wo Zürich sein Kongresshaus bauen soll. In dieser Ausgabe schlägt er einen neuen Ort vor: mit Seeanstoss, in der Nähe eines Bahnhofs. Er sprach mit dem Grundeigentümer, er präsentiert Skizzen der Machbarkeit. Lesen Sie, liebe Frau Martelli, die Lösung auf Seite 58. Streitbaren Städtebau stellt Ivo Bösch auch in der aktuellen Ausgabe von hochparterre.wettbewerbe vor: In Köniz wurden 15 junge Büros zu einem Wettbewerb auf fünf Baufeldern eingeladen. Die Siegerprojekte jedes Feldes werden nun nebeneinander aufgereiht. So soll Städtebau für Investoren und Agglomerationstheoretiker attraktiv werden. Ausserdem berichtet das Heft über:



- > Neubau Zentrum für Baukultur, Villa Patumbah in Zürich
- > Seeufergestaltung in Yverdon
- > Um- und Neubauten im Weinbergli in Luzern
- > Wohnen in der Bächtelen in Köniz
- > Erweiterung der Kantonsschule in Heerbrugg
- > Friedhof in Erlenbach

Wer hochparterre.wettbewerbe möchte, findet den Talon auf Seite 48, wo auch ein Kommentar zum Städtebau im «urban sprawl» von Köniz zu lesen ist.

Hochparterre gibt seinen Abonnentinnen und Abonnenten Sonderhefte mit. Mit dieser Ausgabe eines über Licht, Technik und Stimmung und eines über das Wohnen im Alter – einen Bericht des Wettbewerbs der Age Stiftung. Also: sofort an [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch) schreiben oder den Coupon auf Seite 16 ausfüllen und einschicken. GA